

# HILFE FÜR DIE MENSCHEN DER UKRAINE

Liebe Mitmenschen in Scharmede und Umkreis.

tief erschüttert sitzen wir vor den Fernsehern und sehen die schrecklichen Bilder in den Zeitungen.

Der Krieg macht uns allen Angst. Wie muss es da den Menschen im Kriegsgebiet ergehen?

Wir wollen helfen! In Zusammenarbeit mit der Hilfsaktion „Das Kunterbunte Kinderzelt e.V.“ sammeln wir:

- Baby und Kinderkleidung
- Dicke Winterjacken und dicke Pullis
- Schlafsäcke
- Oberbetten
- Bettwäsche
- Handtücher
- Decken
- Haltbare Lebensmittel (Nudeln, Reis etc.)
- Konserven
- Babynahrung
- Windeln
- Hygieneartikel/ Duschen, Shampoo, Monatshygiene, Desinfektion usw.
- Medikamente, Verbandsmaterial

Wir bitten Euch/Sie, von weitere Kleiderspenden für Erwachsene abzusehen. Das braucht sehr viel kostbaren Stauraum und ist schon reichlich vorhanden.

Die Annahme ist

**am 8. und 9. März 2022 zwischen 17 und 19 Uhr**

in der **Schützenhalle Scharmede**. (Vielen Dank dem Schützenverein für die Bereitstellung)

Bitte habt Verständnis, dass die Sachen erst einmal nur an diesen zwei Tagen angenommen werden. Die Hilfsgüter müssen sortiert und transportgerecht verpackt werden. Das muss von den Helfern erst einmal geleistet werden. (Über weitere Hilfe freuen wir uns Kontakt: Monika Rilinger Tel. 05258 3659).

Wir danken allen für die Spendenbereitschaft und die Hilfe. Wir hoffen, dass wir das Leid ein bisschen lindern können und vor allem das dieser schreckliche Krieg bald endet.

Nachfolgend die Aufrufe der Hilfsaktion. Weitere Informationen findet man auf der Homepage.



Freude bereiten - Not begegnen  
**Das kunterbunte Kinderzelt e.V.**<sup>®</sup>



26. Februar 2022

Wir alle sind unfassbar schockiert von den Ereignissen der letzten Tage in der Ukraine. Ein Krieg tobt mitten in Europa und hunderttausende Menschen befinden sich auf der Flucht. Allein am Freitag, einen Tag nach Ausbruch des Krieges, sind mehr als 10.000 Menschen von der Ukraine aus ins benachbarte Rumänien geflohen. Viele davon sind Familien mit Kindern.

In engem Austausch mit unseren rumänischen Mitarbeitern und in Kooperation mit befreundeten Hilfsorganisationen, haben wir beschlossen, diesen Menschen schnellstmöglich zu helfen. Bereits morgen, am Sonntag, dem 27. Februar wird sich ein Mitarbeiter-Team unserer rumänischen Niederlassung auf den Weg in die Grenzregion machen. Im Gepäck haben sie erste dringend benötigte Hilfsgüter, wie Decken, warme Kleidung, Trinkwasser und Hygieneartikel. Darüber hinaus wird am Montag ein kleinerer Transport aus unserem rumänischen Lager bestückt und ein Flüchtlingslager an der Grenze mit Matratzen, Kleidung und 1.800 Masken versorgen.

Weiter planen wir Mitte nächster Woche einen Hilfstransport von Deutschland aus in die Grenzregion zum Donbas zu fahren. Auf diesem möchten wir neben Kleidung und Decken, die wir bereits auf Lager haben, auch weitere dringend benötigte Waren schicken. Derzeit glühen die Telefone heiß, um vor allem Babynahrung, Hygieneartikel und Lebensmittel zu organisieren.

Obwohl unser Verein noch immer heftig mit den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen hat, werden wir nicht tatenlos zusehen, wie unzählige Kinder und Familien im Norden Rumäniens leiden. Wir haben die Kontakte und die Infrastruktur, um in Rumänien unseren Anteil an der jetzt nötigen Hilfe zu leisten und werden dies tun.

Bitte unterstützt uns dabei mit Eurer Spende. Gern möchten wir mehr als nur einen Hilfstransport auf den Weg schicken, allein die finanziellen Möglichkeiten werden dies jedoch erlauben oder auch nicht. Jeder Euro hilft und ihr könnt sicher sein, dass die Hilfe schnell und unbürokratisch da ankommt, wo sie jetzt nötig ist.

Natürlich halten wir Euch hier und via Facebook und Instagram auf dem Laufenden über unsere Hilfeleistung vor Ort.

# Update – Hilfe für die Menschen aus der Ukraine



27. Februar 2022

Unsere Helfer sind vor Ort!

Seit dem frühen Morgen sind unsere rumänischen Mitarbeiter vor Ort direkt an der ukrainischen Grenze. Mit rund 700 Litern Trinkwasser, warmer Kleidung und ein wenig Lebensmitteln, unterstützen sie die Hilfskräfte vor Ort bei der Verteilung der Waren an die Flüchtenden. Der Flüchtlingsstrom reißt nicht ab, die Menschen kommen mit Bussen, Autos und sogar zu Fuß über die Grenze. Familien tragen ihre kleinen Kinder. Es ist bitterkalt und viele haben nur mitgenommen, was sie tragen können.

Trinkwasser und Lebensmittel werden knapp in der Region. Morgen werden wir in Kooperation mit dem Roten Kreuz in Rumänien einen kleineren Hilfstransport mit Matratzen, Decken, Bettwäsche und warmer Kleidung für Flüchtlingsunterkünfte in der Grenzregion aus unserem rumänischen Lager bestücken.

Im Lauf der kommenden Woche soll dann mindestens ein Transport aus Deutschland in die Region starten.

Hier ein paar erste Eindrücke von der Situation vor Ort.